

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Übersetzungen	1
1. Vorwort zur zweiten Auflage	3
2. Einleitung	7
2.1 Der Gegenstand der Arbeit	7
2.2 Der Forschungsstand	12
2.3 Lektüren	18
2.4 Textkritische Bemerkung	21
2.5 Ziel und Aufbau der Arbeit	22
Texte	25
1. Untertertia (1858–1859)	27
1.1 Himmelspforte	27
1.2 Als schon Nausikaa	27
2. Untersekunda (1860–1861)	29
2.1 Über die Taten des König Mithridates	29
2.2 Auf einen Soldatenmantel	34
2.3 Das Pferd und der Eber	35
2.4 Epigramme [1]	36
3. Obersekunda (1861–1862)	37
3.1 Ich werde singen, Musen	37

3.2	Die Amazone	40
3.3	Von welchen Gründen bewegt Cicero ins Exil ging	42
4.	Unterprima (1862–1863)	55
4.1	Epigramme [2]	55
4.2	Das Proöm des Geschichtswerks des Livius wird erklärt	58
4.3	Nach dem Unwetter	65
4.4	Per aspera ad astra	66
4.5	Interpretation und Übersetzung des ersten Standliedes des „Ajax“ mit einer kurzen Vorrede	68
5.	Oberprima (1863–1864)	79
5.1	Sagt Livius II,1 zu Recht, dass alle Könige der Römer außer einzig Tarquinius Superbus unter die Gründer von Teilen der Stadt gezählt werden?	79
5.2	Mit welchem Recht und aus welchen Gründen Tacitus seine auf die Annalen verwendete Mühe eingeschränkt und unbedeutend nennt (Ann. IV, 32)	89
5.3	Das erste Chorlied des König Ödipus. Mit Kommentar und Anmerkungen versehen von Fr. W. Nietzsche	98
6.	Dass die Römer im ersten punischen Krieg nicht so sehr durch die Größe ihrer Machtmittel oder durch das militärische Wissen ihrer Führer als durch Standhaftigkeit und durch die Liebe zum Vaterland gesiegt haben (lateinischer Abituraufsatz)	137
7.	Über Theognis aus Megara (Valediktionsarbeit)	141
I.	Über die Lebensumstände des Theognis und der Megarer in jener Zeit	141
II.	Über die Dichtungen des Theognis	141
III.	Theognis Auffassungen über die Götter, die Sitten und Staaten werden untersucht	141
I.	Theognis und die Bürgerschaft der Megarer in jener Zeit.	143
II.	Über die Schriften des Theognis	155

III. Des Theognis Ansichten über die Götter, die Sitten und die Staatsangelegenheiten werden untersucht	179
Teil 2: Kommentare und Fragmente	191
I. Das Naumburger Domgymnasium (1854–1858)	193
II. Schulpforta	201
1. Untertertia (1858–1859)	203
(1.1) Kommentar zu: „Himmelspforte“	207
(1.2) Kommentar zu: „Als schon Nausikaa“	208
2. Obertertia (1859–1860)	209
3. Untersekunda (1860–1861)	211
(3.1) Kommentar zu: „Über die Taten des König Mithridates“	212
(3.2) Exkurs (1): Nietzsche und der Stil des Sallust	215
(3.3) Kommentar zu: „Auf einen Soldatenmantel“	218
(3.4) Kommentar zu: „Das tapfere Pferd“	219
(3.5) Kommentar zu: „Epigramme“ (1)	220
4. Obersekunda (1861–1862)	223
(4.1) Exkurs (2): Der ‚Hölderlinaufsatz‘	224
(4.2) Kommentar zu: „Ich werde singen, Musen“	226
(4.3) Kommentar zu: „Die Amazone“	233
(4.4) Kommentar zu: „Von welchen Gründen bewegt Cicero ins Exil ging“	234
5. Unterprima (1862–1863)	239
(5.1) Kommentar zu: „Epigramme“ (2)	240
(5.2) Kommentar zu: „Das Proömium des Geschichtswerks des Livius wird erklärt“	246

(5.3) Kommentar zu: „Nach dem Unwetter“	249
(5.4) Kommentar zu: „Per aspera ad astra“	251
(5.5) Exkurs (3): Nietzsche und Horaz	255
(5.6) Kommentar zu: „Interpretation und Übersetzung des ersten Standliedes des Aias“	256
6. Oberprima (1863–1864)	265
(6.1) Kommentar zu: „Sagt Livius II,1 zu Recht, dass alle Könige der Römer ...“	265
(6.2) Kommentar zu: „Mit welchem Recht und aus welchen Gründen Tacitus ...“	268
(6.3) Kommentar zu: „Das erste Chorlied des König Ödipus“	270
(6.4) Exkurs (4): Nietzsche und Hölderlin	296
(6.5) Exkurs (5): „Die Rede des Alcibiades im Verhältnis zu den übrigen Reden des Symposiums“	301
7. Abitur (1864)	305
(7.) Kommentar zum Abituraufsatz: „Dass die Römer im ersten punischen Krieg ...“ ...	306
8. Valediktion	311
(8.) Kommentar zur Valediktionsarbeit: „Über Theognis aus Megara“	312
(8.1) Exkurs (6): Der junge Philologe	322
Vorstufen und Fragmente	327
1. Untersekunda (1860–1861)	329
a) Der König den Ring vom Finger	329
b) Drei Entwürfe: „Wallenstein“; „Wenn jemand fragt“; „Redner, die durch schlechte Mittel“	331
c) Der Inhalt der für Aulus Licinius Archias gehaltenen Rede	331
d) Schon erhebt sich	332
e) Vorstufe zu „An einen Soldatenmantel“	333
f) Zwei Entwürfe	334

g)	Nicht Cato	335
h)	Ermanaricus	335
2.	Obersekunda (1861–1862)	339
a)	Ein gewisser Schriftsteller	339
b)	Nun die Laster	340
c)	Bekannte Wappen	342
d)	Entwürfe	342
e)	gravibus consulatur	344
f)	In alter Zeit	344
g)	Nicht ist zu tadeln	346
h)	Nichts ist thörichter	348
i)	Ein Reich ist mit denselben Mitteln	349
j)	Vorstufe zu „Epigramme“	350
3.	Unterprima (1862–1863)	351
a)	Das erste Buch der Lieder von Horaz	351
b)	Der Heraklesmonolog aus Sophokles' „Trachinierinnen“	358
c)	Griechische Lyrik	361
d)	Ein Exzerpt aus Plutarch	372
e)	Kassandra	373
4.	Oberprima (1863–1864)	377
a)	Stöckerts Thesen zu Tacitus	377
b)	[Nietzsches Antwort auf Stöckerts Thesen]	378
c)	Exzerpte aus Friedrich A. Wolfs Prolegomena ad Homerum	379
d)	Wen bewegen nicht diese Worte eines alten Dichters	383

9. Anhang	387
9.1 Die lateinischen Dichtungen	387
9.2 Die Anfangspassagen der lateinischen Prosaarbeiten	396
9.3 Themen zur freien Ausarbeitung nach Reiner Bohley	399
9.4 Alphabetisches Verzeichnis der Texte	402
9.5 Verzeichnis der Belegstellen zur Valediktionsarbeit	404
10. Literaturverzeichnis	411